

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 31 (1941)
Heft: 49

Artikel: Das Gehirn der Volkszählung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-649959>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Kranunglück bei der Lorrainebrücke

Beiden Abbrucharbeiten am stadtseitigen Brückenpfeiler der alten Eisenbahnbrücke ereignete sich am 28. November ein schweres Unglück. Der auf dem Trottoir der neuen Lorrainebrücke montierte Kran erhielt das Übergewicht und stürzte über die Brücke hinaus auf die Aarehalde.

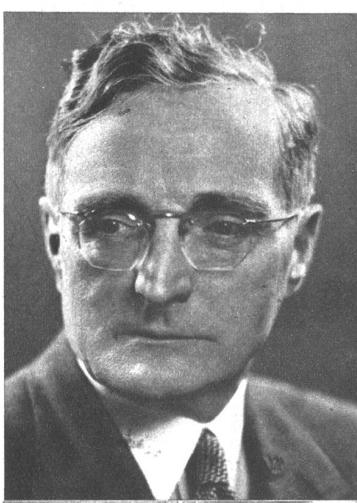
Links: Die Trümmer des umgestürzten Krans. — Oben: Kranführer Walter Bösiger, der mit in die Tiefe gerissen wurde und nach der Einlieferung ins Spital an den erlittenen schweren Verletzungen verschieden

Das „Gehirn“ der Volkszählung

Am 1. Dezember wurde zum elftenmal das Schweizervolk gesamthaft gezählt. Im Jahre 1850 fand die erste Volkszählung statt. Vor fast einhundert Jahren ist sicher noch nicht mit soviel wissenschaftlichen und technischen Errungenschaften gezählt worden, wie das heute der Fall ist. Wir leuchten hier ein bisschen in das „Gehirn“ dieser Institution, in die Zentrale, wo in den ersten Dezembertagen Hunderttausende und aber Hunderttausende von

Aktueller Beitrag zur 11. „Durchleuchtung“ des Schweizervolkes

Zählkarten einfließen, deren Auswertung allein eine Riesensumme an Arbeit erfordert, was vielleicht am besten durch die Tatsache ausgedrückt wird, dass mit den definitiven Zahlen, die auch die einzelnen Kantone umfassen, erst in zwei Jahren gerechnet werden kann. Die provisorischen Ergebnisse allerdings werden gesamt-schweizerisch schon im Laufe des Monats Dezember bekannt werden.



Links: Dr. C. Brüschiweiler, der Direktor des Eidgen. Statistischen Amtes, das sich mit der Auswertung des Zählergebnisses zu befassen hat

Rechts: Blick in den Saal mit den Lochmaschinen. Wieviel Personal eine solche Volkszählung erfordert, geht schon aus der Tatsache hervor, dass trotz starker maschineller Verarbeitung der Zählkarten noch zwei bis dreihundert Personen für die Auswertung nötig sind. Wie man erfährt, haben sich nicht weniger als 3000 Bewerber für diese statistischen Arbeiten gemeldet! (Photopress)



Rechts: Das wichtigste Instrument der ganzen Erhebung ist die Zählkarte, auf deren Rand bekanntlich die Bemerkung steht: „Rand bitte leer lassen“. In diese Kolonne werden für jede Angabe bestimmte Zahlen gesetzt. Das ist die sog. „Schlüsselung“. Die geschlüsselte Zählkarte wandert nun hierher und wird hier auf elektrischem Wege auf die Lochkarten übertragen.

Links: Im Saal mit den Sortiermaschinen. Die gelochten Karten kommen in eine sinnreiche Sortiermaschine, in der die Karte — durch die vorangegangene Lochung ermöglicht — nach bestimmten Berufsgruppen automatisch aussortiert und auf einem mit der Sortiermaschine verbundenen Zählwerk ausgezählt wird





Nationalrat August Schirmer verschied im 60. Altersjahr in St. Gallen wenige Wochen nach der Niedergabeung seines langjährigen Amtes als Präsident des Schweiz. Gewerbeverbands. Der verdienstvolle Mitteilstandspolitiker gehörte zu den markantesten Köpfen des eidg. Parlaments und hat der Gewerbebewegung des Landes während eines Jahrzehntes den Stempel seiner Persönlichkeit aufgedrückt
(Photopress)

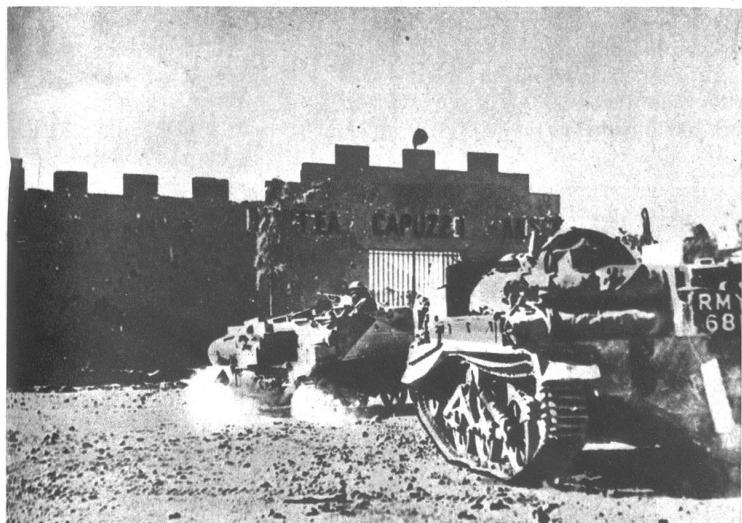
Karl Kraft-Graf, der bekannte Vieh- und Fleischfachmann, verschied an den Folgen eines Jagdunfalls im 58. Altersjahr. Er war Präsident des schweiz. Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr und des Verbandes schweiz. Viehimporteure, sowie Direktor der Fleischwarenfabrik Wallisellen.
(Photopress)



Mit dem Champion-Titel ausgezeichnet

Fr. Madelaine Röntgen, Chexbres, erhielt den Championtitel für die Kategorien L und M. Die erst 20jährige Amazona hat ein besonders erfolgreiches Jahr hinter sich. Bei 44 Ritten konnte sie sich 29 mal platzieren und errang in allen drei Kategorien insgesamt zehn Siege, darunter vier Doppelsiege

Kav. Hptm. Mettler, St. Gallen, wurde als erfolgreichster Concoursreiter des Jahres mit dem Champion-Titel ausgezeichnet. Er hat mit seinem bestbekannten Springpferd „Mainau“ auch dieses Jahr wieder hervorragend abgeschnitten
(Photopress)



Fort Capuzzo, ein bedeutender Artillerie-Stützpunkt, wurde im Verlaufe der britischen Offensive von neuseeländischen Truppen genommen



Das Ringen um Libyen

Der Schützengraben im Wüstensand. Eine italienisch-deutsche Verteidigungsstellung in der Cyrenaika. Dahinter die unendliche Weite der Wüste



Bardia, der wichtige Hafen an der libyschen Küste, ging im Verlaufe des nordafrikanischen Krieges nun schon wiederholt von einer Hand in die andere über



Blick auf Tobruk, die heißumkämpfte und von den Briten in monatelanger Belagerung behauptete Küstenfestung. Im Vordergrund eine britische Signalstation
(Photopress)